AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



NEUE WOHN(T)RÄUME –

WOHNEN AM ZÖLLBACH ist gestartet

Seite 4 und 5

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung – Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Mai 2026 – Jahrgang 78 • © Mayer

„Jede Generation hat andere Ansprüche, wenn es um gutes Wohnen geht. Es ist die Aufgabe einer lebenswerten Stadt, Wohnraum zu schaffen, der all diese Ansprüche abdecken und noch einiges mehr bieten kann.“

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

86
Gesamtzahl der neuen Wohnungen am Zöllbach

3
Bauabschnitte für „Wohnen am Zöllbach“

1
neue Kinderkrippe



Wohn(t)räume für Kapfenberg



Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger,

egal, ob man in einer Wohnung oder in einem Haus lebt, jeder von uns wünscht sich, gut zu wohnen. Was es dazu braucht, sieht jede Generation ein wenig anders. Die Aufgabe einer Stadt, insbesondere wenn sie sich wie Kapfenberg zum Ziel gesetzt hat, wohnens- und lebenswert zu sein, ist es, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, der die Ansprüche aller Generationen abdecken kann.

Heute stehen Lebensqualität, Funktionalität und ein harmonisches Umfeld im Mittelpunkt der Wohnungs- oder Haussuche. Das kann durch die Adaptierung und Modernisierung von bereits bestehendem Wohnraum geschehen, wie es z.B. momentan am Schirmitzbühel Süd umgesetzt wird, aber auch durch neue Projekte wie z.B. „Wohnen am Zöllbach“, das genau nach diesen Anforderungen geplant und entworfen wurde.

Architektonisch setzt „Wohnen am Zöllbach“ auf Vielfalt. So werden neben den klassischen Geschosswohnungen in weiteren Bauabschnitten auch Reihenhäuser entstehen. Im gesellschaftlichen und sozialen Bereich legt es auf großzügige Grünflächen, Erholungszonen, und kurze Wege für die Bewohner wert.

Im April war der Spatenstich für die erste Bauphase, in der 26 Wohneinheiten, eine Tiefgarage und eine Kinderkrippe im Erdgeschoss entstehen werden. Die Kinderkrippe, die eines der zentralen Kernstücke des neuen Wohnareals sein wird, löst die temporäre Lösung in Redfeld ab und gibt mit einer Halbtages- und einer Ganztagesgruppe den Eltern auch in Sachen Betreuung Flexibilität.

Gleichzeitig entsteht auch stadteinwärts moderner Wohnraum. Am Sagacker, auf dem Grund der ehemaligen Maschinenfabrik Scholze, wächst derzeit in beeindruckender Geschwindigkeit die neue Ortsstelle des Roten Kreuz Kapfenberg aus dem Boden. Vor wenigen Wochen war dort noch blanke Erde und jetzt stehen bereits das Untergeschoss und die Wände der neuen Fahrzeughalle. Es kann nicht mehr lange dauern, bis auch die 20 Wohnungen, die darüber entstehen, Form annehmen.

Neuer Wohnraum kann aber nicht isoliert entstehen. Er braucht infrastrukturelle Versorgung, wie Straßen, Kanäle, Wasser- und Energieleitungen uvm. Das Netz, damit meine ich unser Straßen- wie auch unser Energienetz, gehört dem aktuellen Bedarf angepasst und muss für die Zukunft ausgebaut werden. Das führt im Moment zu vielen Baustellen quer über die Stadt und manch einem ist das alles viel zu viel. Ich verstehe das Gefühl. Egal, ob man Anrainer ist oder als Verkehrsteilnehmer mehrmals täglich durch die Baustellen fährt, es ist nervig.

Was aber heute eine Belastung im Alltag ist, ist in wenigen Monaten eine große Erleichterung. Zum Beispiel, wenn der Preis für die warme Wohnung, dank eigenem Heizkraftwerk vor Ort, nicht von internationalen Preisschwankungen abhängig ist oder wenn man dank neuer Verkehrsführung schneller an seinem Ziel ist.

Ich danke Ihnen für Ihren entspannten Umgang mit all diesen Baustellen. Wir machen Riesenschritte auf unserem Weg zur Klimaneutralität.

Ihr Bürgermeister



Matthäus Bachernegg

7 **Fernwärme-Ausbau in der Innenstadt**



© Holzer

11 **Ritterfest**

14 – 15 **Kapfenberg als Kurort**



© Stadtarchiv

SPATENSTICH
FÜR WOHNEN AM ZÖLLBACH



Naturverbundenheit, moderne Architektur und soziale Infrastruktur: Mit dem Projekt „Wohnen am Zöllbach“ entsteht am nördlichen Schirmitzbühel ein zukunftsweisendes Wohnquartier, das den Anforderungen zeitgemäßen Wohnens in besonderer Weise gerecht wird. Im April gab es den Spatenstich.

Realisiert wird das Projekt von der gemeinnützigen ZUWO Zufrieden Wohnen GmbH, die damit einmal mehr zeigt, wie leistbarer Wohnraum mit hoher Qualität und nachhaltiger Planung vereint werden kann.

„Wohnen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Ging es früheren Generationen noch darum, ein Dach über dem Kopf zu haben oder sich ein kleines, aber feines Heim zu schaffen, stehen für die Leute heute Lebensqualität, Funktionalität und ein harmonisches Umfeld im Mittelpunkt der Wohnungssuche“, so Bürgermeister Matthäus Bachernegg beim Spatenstich.

Genau hier setzt „Wohnen am Zöllbach“ an: Das Projekt verbindet die Nähe zur Natur mit den Vorteilen urbaner Infrastruktur und schafft so ein attraktives Angebot für unterschiedlichste Lebensmodelle.

Wohnen am Zöllbach

Insgesamt entstehen in drei Bauabschnitten 84 voraussichtlich geförderte Wohnungen. Die Zustimmung zur Förderung durch die steiermärkische Landesregierung ist momentan noch ausständig. Der erste Bauabschnitt umfasst 26 Wohnungen, eine Tiefgarage sowie eine Kinderkrippe im Erdgeschoss. Die Integration der Kinderbetreuung direkt im Wohngebäude erleichtert insbesondere Familien den Alltag erheblich.

Die Kinderkrippe selbst stellt ein zentrales Element des Projekts dar. Sie dient künftig als neuer Standort für die temporäre Kinderkrippe im Redfeld, die nach Fertigstellung auf den Schirmitzbühel übersiedeln wird. Das wird voraussichtlich September 2027 sein.



Vorgesehen sind zwei Gruppen (eine Halbtages- und eine Ganztagesgruppe), wodurch flexible Betreuungsmodelle ermöglicht werden. Damit werden beste Bildungschancen für die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner geschaffen und gleichzeitig die Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachhaltig unterstützt.

Architektonisch überzeugt „Wohnen am Zöllbach" durch Vielfalt. Neben klassischen Geschosswohnungen werden in den weiteren Bauabschnitten auch Reihenhäuser errichtet, wodurch unterschiedliche Wohnbedürfnisse berücksichtigt werden. Sämtliche Einheiten werden barrierefrei ausgeführt, sodass auch ältere Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität ein selbstbestimmtes Leben führen können.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Gestaltung der Außenbereiche. Großzügige Grünflächen, Begegnungszonen und eine ruhige Wohnatmosphäre tragen wesentlich zur hohen Wohn- und Lebensqualität bei. Gleichzeitig punktet der Standort durch seine gute Anbindung an das Stadtzentrum von Kapfenberg sowie durch die unmittelbare Nähe zu Naherholungsgebieten.

Es tut sich ganz schön was beim Wohnen in Kapfenberg

„Wohnen am Zöllbach" ist aber nur Teil einer umfassenderen Entwicklung im Kapfenberger Wohnbau. Auch andere Projekte tragen zur kontinuierlichen Verbesserung der Wohnqualität in der Stadt bei. So befindet sich etwa das Wohnprojekt „Riverside" aktuell im letzten Bauabschnitt und steht kurz vor der Fertigstellung. Parallel dazu entstehen neue Wohnungen im Zuge des Neubaus der Ortsstelle des Roten Kreuzes. Dort sind die Bauarbeiten bereits weit fortgeschritten: Die Rohbauarbeiten der Tiefgarage sind abgeschlossen, während im Erdgeschoss – wo sich künftig die Fahrzeughalle des Roten Kreuzes befinden wird – derzeit die Verlegung der Bauteilaktivierung sowie die Errichtung der Wand- und Deckenkonstruktionen im Gange sind.

Diese Entwicklungen zeigen deutlich, dass Kapfenberg verstärkt auf qualitätsvollen, zukunftsorientierten Wohnbau setzt. Mit Projekten wie „Wohnen am Zöllbach" wird nicht nur neuer Wohnraum geschaffen, sondern auch die Grundlage für lebendige, gut durchmischte Stadtteile gelegt.



© Bilder: Mayer

BEGEGNUNGSZONE erhält frische Akzente

Die Innenstadt ist um einen attraktiven Begegnungsraum reicher: Mit der Fertigstellung der neuen Begegnungszone rund um die FH JOANNEUM GuK wurde ein modernes, einladendes Umfeld für Studierende, Mitarbeiter:innen und Passant:innen geschaffen.

Im April erfolgte ein wesentlicher Schritt zur finalen Gestaltung: die Markierungsarbeiten. Dabei wurde das charakteristische „New Vibes"-Wellenmuster direkt auf den Farbbeton aufgebracht. Für höchste Präzision kam zunächst ein GPS-gesteuerter Roboter zum Einsatz, der die Markierungen exakt vorzeichnete.
Im Anschluss erhielt die Fläche ihre unverwechselbare Optik in sorgfältiger Handarbeit: Die Wellen, die sich an den Farben der Stadtmarke orientieren, wurden händisch aufgespachtelt. So entstand eine gelungene Verbindung aus moderner Technologie und traditionellem Handwerk.
Das Ergebnis ist eine lebendige Begegnungszone, die nicht nur funktional überzeugt, sondern auch gestalterisch neue Impulse in der Innenstadt setzt und zum Verweilen einlädt.



© Köllner

Straßenvermessung im Gemeindegebiet

Bei 150 Kilometern Straßennetz will jeder Euro möglichst effizient eingesetzt werden. Um die Planung und Instandhaltung der Gemeindestraßen weiter zu verbessern, wird Anfang bis Mitte Mai eine umfassende Zustandserhebung durchgeführt.
Dafür beauftragt die Gemeinde ein Spezialunternehmen, das digitale Aufnahmen des gesamten gemeindeeigenen Straßennetzes erstellt – ähnlich den bekannten Fahrzeugen von Google Street View. Im Zuge der Befahrung wird ein digitaler „Straßenzwilling" erzeugt. Dies erfolgt mithilfe einer 360°-Panoramakamera sowie eines Lidar-Scanners, wodurch sowohl die Umgebung als auch die Straßenoberfläche präzise erfasst werden. Die erhobenen Daten ermöglichen eine detaillierte Analyse des Straßenzustands. Unter anderem können Schäden wie Risse frühzeitig erkannt und deren Entwicklung prognostiziert werden. Im Anschluss werden alle Straßenabschnitte bewertet und in fünf Dringlichkeitskategorien eingeteilt. So kann gezielt entschieden werden, welche Maßnahmen wann erforderlich sind – für eine effiziente und nachhaltige Verwendung der vorhandenen Mittel.

Zeitraum der Befahrung

Die Befahrung des gemeindeeigenen Straßennetzes erfolgt im Zeitraum von 04.05. bis 13.05. Sollten Sie also in dieser Zeit ein Auto mit Kamera oder unüblichen Aufbauten sehen, handelt es sich um ein Spezialfahrzeug für die Straßenvermessung. In dieser Zeit kann es vereinzelt zu kurzfristigen Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis.



© zVg

Fernwärme-Ausbau und Kanalsanierung IN DER INNENSTADT

Die Stadtwärme setzt den Ausbau ihres Netzes von der Grazer Straße kommend Richtung Innenstadt fort.

Ab Anfang Mai (04.05.) finden in der Grazer Straße, zwischen dem Bahnübergang und der Mürzbrücke, Grabungsarbeiten statt, um Fernwärmeleitungen zu verlegen. Bei dieser Baustelle nutzen Stadtwärme und Stadtgemeinde auch Synergien, um die Belastung für Anrainer und Verkehr so gering wie möglich zu halten.

In einem Abschnitt von 110 m wird im gleichen Zeitraum auch ein Regenwasserkanal saniert. Der Kanal ist baufällig und kreuzt sich momentan zweimal mit anderen Leitungen. Das kann langfristig zu Problemen bei Wartung und Instandhaltung führen, daher werden die Leitungen im Rahmen der Bauarbeiten neu organisiert.

Aufgrund der Bauarbeiten ist eine angepasste Verkehrsführung erforderlich. Diese gilt ab dem 4. Mai und bleibt voraussichtlich bis zum 17. Juli bestehen:

In der Grazer Straße sowie in der Arbeitergasse wird stadtauswärts eine Einbahnregelung eingeführt.

Für den Verkehr, der von der Bundesstraße B116, also vom Tunnel kommend, Richtung Innenstadt abbiegt, ist nur eine Zufahrt bis zum Hofer-Parkplatz möglich. Ab diesem Punkt ist die Weiterfahrt stadteinwärts gesperrt.

Der Mörtl-Parkplatz ist während der Bauzeit nur via Lindenplatz kommend erreichbar. Zusätzlich wird auch der Bahnübergang in der Grazer Straße stadteinwärts gesperrt sein.

Mai – Juli:

- Verlegung der Fernwärmeleitungen vom Bahnübergang bis zur Mürzbrücke
- Fortführung der Leitungen durch Aufhängung an der Mürzbrücke
- Sanierung eines Regenwasserkanals

Ab Juli/August:

- Tausch der bestehenden Innenstadtleitungen



© Holzer



Kapfenberg präsentiert positiven RECHNUNGSABSCHLUSS 2025

Der Rechnungsabschluss 2025 bestätigt die stabile finanzielle Lage Kapfenbergs. Im vergangenen Jahr konnten wichtige Leistungen für die Kapfenberger:innen umgesetzt und gleichzeitig gezielte Investitionen getätigt werden.

Als Jahresbilanz der Gemeinde gibt der Rechnungsabschluss einen Überblick darüber, welche Einnahmen erzielt und welche Ausgaben getätigt wurden. Damit bildet er eine zentrale Grundlage für politische Entscheidungen sowie die zukünftige Finanzplanung.

Für das Jahr 2025 weist Kapfenberg im Ergebnishaushalt ein positives Nettoergebnis von rund 2,48 Millionen Euro aus. Auch der Finanzierungshaushalt zeigt eine erfreuliche Entwicklung: Der Geldfluss aus der operativen Gebarung beträgt rund 8,65 Millionen Euro. Damit sind die laufenden Einnahmen ausreichend, um die laufenden Ausgaben gut zu decken. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem positiven Ergebnis leisten auch die Tochterunternehmen Stadtwerke Kapfenberg und Mürztaler Verkehrsgesellschaft.

„Der Rechnungsabschluss 2025 zeigt, dass Kapfenberg verantwortungsvoll wirtschaftet", betont Bürgermeister Matthäus Bachernegg. „Unser Ziel sind stabile Finanzen, um weiterhin gezielt in Maßnahmen zu investieren, die für die Menschen in unserer Stadt spürbar sind."

Im Jahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 6,3 Millionen Euro umgesetzt. Diese flossen unter anderem in den Ausbau und die Sanierung von Straßen, in die Wasserversorgung, in Kanalarbeiten sowie in die Modernisierung der Stadtbeleuchtung.

Auch Stadtamtsdirektor Christian Theiss unterstreicht die Bedeutung des Abschlusses: „Der Rechnungsabschluss ist ein wesentliches Instrument für Transparenz und Kontrolle. Er zeigt klar, wie öffentliche Mittel eingesetzt werden. Das Ergebnis bestätigt, dass Kapfenberg finanziell verlässlich und nachhaltig arbeitet."

BUNDESMINISTERIN *EVA-MARIA HOLZLEITNER* besuchte die FH JOANNEUM Kapfenberg

Im April begrüßte die FH JOANNEUM Kapfenberg Eva-Maria Holzleitner, Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung.

Die Hochschule bildet am Hightech- und Gesundheitscampus praxisnah aus und setzt auf zentrale Zukunftsthemen für Wirtschaft und Gesellschaft. Ein besonderes Anliegen ist dabei die Förderung von Frauen in allen Karrierestufen.

Der Besuch begann im Kapfenberg Accelerator und Inkubator für IT (KAIT-Labor), einem Zentrum für IT-Gründer:innen am Institut Software Design und Security. Dort fand ein Austausch über aktuelle Entwicklungen in Forschung, Lehre und Hochschulstrategie statt.
Ein Schwerpunkt lag auf Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz: Im Josef Ressel Zentrum entwickeln Forschende mit Partnern KI-Modelle zur frühzeitigen Erkennung von Maschinenausfällen. Im Smart Production Lab wird die industrielle Transformation von der Vernetzung bestehender Anlagen bis zur datenbasierten Analyse im Sinne von Industrie 5.0 abgebildet. Ergänzend wurde das Innovationsprogramm Green KAIT vorgestellt, das nachhaltige und digitale Start-ups in der Region fördert.

Auch der Beitrag der FH JOANNEUM zu Umwelt und nachhaltiger Entwicklung wurde sichtbar: Im Energy Analytics & Solution Lab entstehen datenbasierte Lösungen für nachhaltige Energie- und Mobilitätssysteme, etwa für Smart Cities und innovative Versorgungsstrategien.

Am Gesundheitscampus in der Kapfenberger Innenstadt, der seit Oktober 2025 in Betrieb ist, werden Studierende der Gesundheits- und Krankenpflege in praxisnahen Lernumgebungen wie Simulationslaboren auf die Anforderungen eines sich wandelnden Gesundheitssystems vorbereitet.

Eva-Maria Holzleitner betonte: „An der FH JOANNEUM wird an den großen Zukunftsthemen unserer Zeit gearbeitet [...] und damit leisten Hochschulen einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Region und den Innovationsstandort Österreich."

Der Besuch unterstrich die Rolle der FH JOANNEUM als Impulsgeberin für die Region. Matthäus Bachernegg sagte dazu: „Die FH JOANNEUM ist ein zentraler Antrieb für die positive Entwicklung von Kapfenberg. Mit dem Gesundheitscampus in unserer Innenstadt gehen wir neue Wege in der Zentrumsbelebung. Über 1.000 Studierende an beiden Kapfenberg-Standorten zeigen, wie wichtig eine moderne und praxisnahe Ausbildung ist, die junge Talente fördert und den Spaß am Lernen vermittelt. Davon profitiert der gesamte Wirtschaftsraum Kapfenberg."



© FH JOANNEUM-Hasler

SIND WIR DEM KLIMA ANGEPASST?

Stadtgespräch in Kapfenberg



Die Folgen des Klimawandels sind in der Region bereits spürbar – doch wie gut sind Unternehmen darauf vorbereitet? Diese Frage steht im Zentrum des Stadtgesprächs „Sind wir dem Klima angepasst?“, moderiert von DI (FH) Anja Benesch (KLAR! Stadt-LandSee).

Ein eindrückliches Praxisbeispiel liefert PENGG KABEL Kapfenberg: Das Unternehmen war 2024 gleich zweimal von Hochwasser betroffen. Patrick Hirtl-Stelzer, MBA, gibt Einblicke in die Ereignisse und deren Bewältigung. Ergänzend zeigt Mag. (FH) Pia Knappitsch (Klima Konkret), wie Unternehmen ihre Risiken durch Naturgefahren einschätzen und sich auf zukünftige klimatische Veränderungen vorbereiten können.

Welche Unterstützung es dabei gibt, präsentieren Dipl. Ing. Silke Leichtfried (Land Steiermark) und Mag. Petra Brandweiner-Schrott (WIN). Sie geben einen Überblick über geförderte Beratungen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark – von klimafitter Außenbegrünung bis zur Erstellung erster Klimabilanzen – und zeigen erfolgreiche Praxisbeispiele.

Wie eine Klimabilanz konkret erstellt wird und welche Anforderungen gelten, erläutert MSc Michael Dunkl (Mission Zero) anhand anschaulicher Beispiele. Im Anschluss lädt die Veranstaltung zur Diskussion sowie zum Netzwerken bei einem kleinen Imbiss ein.

SPIELGERÄT WIRD ERNEUERT

Bei den regelmäßigen Spielplatzüberprüfungen im April, die vom DLZ gemeinsam mit dem TÜV durgeführt werden, stellte sich heraus, dass auf mehreren Spielplätzen Spielgeräte defekt waren und daher zur Sicherheit gesperrt werden mussten. Die betroffenen Spielgeräte werden vom DLZ entfernt, und so schnell als möglich saniert, um dann wieder an ihrem angestammten Platz aufgestellt zu werden. Die Spielplätze können natürlich weiterhin benutzt werden.

Folgende Spielplätze bzw. -geräte sind betroffen:

- Spielplatz Arndorf: die Hangrutsche & die Krake
- Spielplatz VS Schärf: der Turm & die Hängeschaukel
- Spielplatz Europahaus: die Seilrutsche





© Hammer

25 JAHRE mittelalterlicher Zauber – EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die Burg Oberkapfenberg wird am 20. und 21. Juni 2026 erneut zur Bühne eines der beliebtesten Mittelalterfeste Österreichs. Das Ritterfest feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum und lädt Besucherinnen und Besucher zu einem außergewöhnlichen Wochenende voller Geschichte, Fantasie und lebendiger Tradition ein.

Seit einem Vierteljahrhundert begeistert das Fest Menschen aus dem In- und Ausland. Zum Jubiläum erwartet das Publikum ein besonders vielfältiges Programm: Ritter, Edeldamen, Gaukler, Spielleute und Vaganten aus zahlreichen Nationen sorgen für authentisches Flair und verwandeln die Burg in ein pulsierendes Zentrum mittelalterlicher Kultur. Auf sechs Bühnen präsentiert sich ein abwechslungsreiches Spektakel – von Ritterkämpfen über Theater, Artistik, Jonglage und Fahnenschwingkunst bis hin zu historischen Tänzen, Zauberei und mitreißender Musik. Ein Höhepunkt sind die beeindruckenden Greifvogelflugschauen der Burgfalknerei, die seit Jahren zu den Publikumsmagneten zählen. Im weitläufigen Lagerleben sowie auf dem mittelalterlichen Markt können Besucherinnen und Besucher traditionelles Handwerk entdecken, mit Kunstschaffenden ins Gespräch kommen und regionale wie historische Spezialitäten genießen. Für Kinder wird ein eigenes Programm geboten, das die Welt des Mittelalters spielerisch erlebbar macht.

Öffnungszeiten:

Samstag, 20. Juni 2026: 11:00 – 24:00 Uhr
Sonntag, 21. Juni 2026: 10:00 – 20:30 Uhr

Die einzigartige Kulisse der Burg Oberkapfenberg und des Loretohügels bietet den idealen Rahmen für dieses Jubiläumsfest, das zu den kulturellen Höhepunkten der Region zählt. Mit hunderten Mitwirkenden, internationalen Künstlergruppen und liebevoll gestalteten Marktständen verspricht das Ritterfest 2026 ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein. „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit unseren Gästen 25 Jahre Ritterfest zu feiern. Dieses Jubiläum ist ein besonderer Meilenstein und zeigt, wie lebendig und beliebt die mittelalterliche Kultur in unserer Region ist“, so das Team der Burg Oberkapfenberg.



Weitere Informationen zu Programm, Tickets und Anreise finden Sie unter **www.ritterfest.at**

Gemeinsam für eine saubere Umwelt: ENGAGEMENT BEIM FRÜHJAHRSPUTZ

Auch heuer beteiligten sich wieder viele Ehrenamtliche am steirischen Frühjahrsputz, der vom 21. März bis zum 9. Mai angesetzt war.

Für die Lebenshilfe und Jugend am Werk ist es mittlerweile schon eine liebgewonnene Tradition, am Frühjahrsputz teilzunehmen. So natürlich auch heuer. Mit viel Motivation und Tatkraft waren die Teilnehmer:innen im Bereich rund um die Volksschule Redfeld, die Steinerhof-Allee sowie den Spar-Markt unterwegs, um achtlos weggeworfenen Müll zu sammeln und ein Zeichen für Umweltschutz zu setzen. Unterstützt wurden sie dabei von Gemeinderat Raimund Wippel, der die Aktion bereits seit vielen Jahren begleitet und tatkräftig mitanpackt. Sein langjähriges Engagement blieb auch diesmal nicht unbeachtet: Als Dankeschön erhielt er ein persönlich verfasstes Gedicht, das für große Freude sorgte.

Auch die ASO Kapfenberg war rings um ihr Schulgebäude für den Frühjahrsputz im Einsatz. Sie sammelten ein Stück der Otto-Hauberger-Straße und der Anton-Buchalka-Straße entlang, am Kinderspielplatz neben dem Europahaus und am Verbindungsweg zum Bahnhof sowie am Park-and-Ride-Parkplatz.

Die Krönung der Sammlung, die sich hauptsächlich aus Zigarettenstummeln, Verpackungsmaterial und weggeworfenen Glasflaschen zusammensetzte, waren in diesem Jahr verlorene Socken und eine Spachtel.





© Fotos: Holzer und zVg





© Wagner

Kapfenbergs Innenstadt IST GENUSSZONE

Rechtzeitig zur Gastgartensaison zeigt sich die Innenstadt von ihrer besten Seite: Rund um den Hauptplatz sind wieder alle Lokale vergeben – und die bringen ordentlich frischen Schwung in die Stadt.

In den vergangenen Monaten hat sich einiges getan: Im ehemaligen Venezia ist mit dem Damici ein neues Lokal eingezogen, das auf klassische österreichische Küche setzt – bodenständig, vertraut und genau das, was viele gerne auf dem Teller haben. Nur wenige Schritte weiter hat das Grillhaus im früheren Saloniki eröffnet. Der Name ist hier wirklich Programm: von saftigen Fleischgerichten bis zu vielfältigen Grillspezialitäten kommt hier alles auf den Tisch, was Grillfans lieben.

Damit reihen sich die Neuzugänge perfekt in das bestehende kulinarische Bild am Hauptplatz ein. Da wäre etwa das Rosmarin, das mit italienischer Küche und ukrainischen Spezialitäten für Abwechslung sorgt. Oder das Restaurant Schicker, das sein Angebot zuletzt erweitert hat und jetzt auch mit einem reichhaltigen Frühstück lockt – perfekt für einen genüsslichen Start in den Tag. Für kreative Überraschungen sorgt die Mühlrad-Bar, die immer wieder neue Gastroideen aus dem Hut zaubert und dabei bei Bier- und Weinauswahl gerne mal abseits des Gewohnten unterwegs ist. Wer es süßer oder klassisch italienisch, auch beim Frühstück mag, biegt ins Dolce & Caffiano ein.
Und ein Stück über den Hauptplatz hat sich auch etwas getan: Auf der Burg hat Karl Kranawetter als neuer Pächter übernommen. Das Konzept ist dabei einfach und überzeugend – gute Zutaten, ehrlich zubereitet, und genau das schmeckt man.
Kapfenbergs Innenstadt lebt, schmeckt und lädt zum Bleiben ein. Zwischen neuen Ideen, bewährten Klassikern und frischen Konzepten wird der Hauptplatz mehr und mehr zum Treffpunkt für Genießerinnen und Genießer.



Um 1900 Steinerhof Außenansicht

ZUR KUR NACH KAPFENBERG

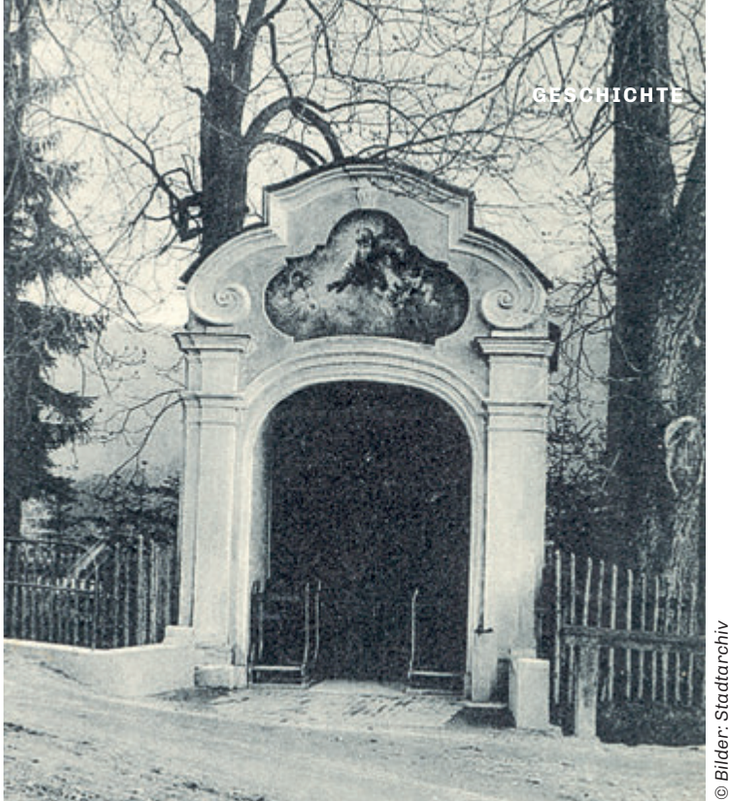
Wenn man heute durch die Steinerhof-Allee spaziert, tut man es wohlhabenden Herren und edlen Damen aus Österreich, aber auch dem Ausland gleich, die im 19. Jahrhundert nach Kapfenberg reisten, um im Steinerhof oder im Fürstenhof einen Kuraufenthalt zu genießen.



1908 Steinerhof Außenansicht



1994 Mariazeller Straße, Steinerhof



1907 Mariazeller Straße, Marienkapelle bei Steinerhof

© Bilder: Stadtarchiv

Ja, richtig gelesen: Kapfenberg war einmal Kurort! Damals bewarb man die besonders günstige klimatische Lage und die gesunde, kräftige Luft und ihren mäßigen Feuchtigkeitsgehalt mit aufwändigen Werbeprospekten, die sogar in Graz und Wien auflagen. Die Kapfenberger Luft wurde darin mit der von Bad Aussee, Bad Ischl oder auch Reichenhall verglichen.

Als Kurort wurde Kapfenberg vor allem dann empfohlen, wenn es um Beschwerden der Atemwege (z.B. Asthma oder Tuberkulose) oder auch chronische Entzündungskrankheiten (z.B. Rheuma oder Gicht) ging. Aber auch schwerer erfassbare Krankheitsbilder wie Nervenstörungen, Blutarmut, Hysterie oder Verdauungsanomalien wurden in Kapfenberg behandelt.

Die Kurhotels: Steinerhof und Fürstenhof

Begonnen hat Kapfenbergs Geschichte als Kurort im Steinerhof. Das Gebäude, das erstmal 1770 urkundlich erwähnt wurde, war ursprünglich ein Herrenhaus im Besitz eines Hammerwerkbesitzers mit Namen Cajetan von Ebenthal. Dieser ließ auch die barocke Wegkappelle gegenüber des Steinerhofs erbauen, die bis heute noch unverändert am Straßenrand steht.

Mitte des 19. Jahrhunderts (etwa 1850) erwarb Eduard Czippik dann das Gebäude und verwandelte den Steinerhof in ein Heilbad mit 60 Zimmern (damals sprach man noch von Wohnungen). Zusätzlich gab es noch ein Badehaus mit 16 Kabinen und ein Dampfbad.

Das hauseigene Restaurant des Steinerhofs hatte einen exzellenten Ruf. So sind zu feierlichen Anlässen 8-gängige Festessen belegt. Z.B. zur Einweihung der Landeseisenbahnstrecke nach Au-Seewiesen, wo steirische Spezialitäten, wie etwa Kapaun und Rinderfilet mit französischem Flair interpretiert serviert wurden.

Behandelt wurden die Kurgäste im Steinerhof vor allem mit Fichtennadelbädern, es gab allerdings auch andere zur damaligen Zeit übliche Kurbehandlungen wie medizinische Bäder oder Wannenbäder. Das für die Fichtennadelbäder eingesetzte Öl, das nachweislich positive Auswirkungen auf die Atemwege, Lunge und Bronchien hat sowie entzündungshemmend und schleimlösend wirkt, wurde direkt vor Ort gewonnen. Im 19. Jahrhundert war der Steinerhof noch von einem ausgedehnten Nadelwald umgeben.

Ein paar Jahrzehnte nach der Etablierung des Steinerhofs eröffnete der polnische Arzt Johann Czerwinski 1886 im unmittelbar danebenliegenden Fürstenhof eine Wasserheilanstalt, die auch bei internationalen, insbesondere aber polnischen Gästen sehr beliebt war.

Profitiert dürften die beiden Kuranstalten auch von den Publikationen des Pfarrer Kneipp haben, die etwa zur gleichen Zeit Beliebtheit erlangten. Er stellte in seinen Publikationen die Heilkräfte der Fichte deutlich heraus. So empfahl er beispielsweise beim Wandern auf Fichtenharz zu kauen, weil das einen reinigenden und belebenden Effekt auf den Körper hätte.

Industrie vs. Kur

Ab 1900 hatten der Steinerhof und der Fürstenhof allerdings ein wachsendes Problem. Der massive Ausbau des Stahlwerks, das nur einen Steinwurf neben den beiden Kuranstalten lag, entzog ihnen langsam aber sicher die Existenzgrundlage: die gute Luft. Nach und nach blieben die Kurgäste und zum Schluss auch die Sommerfrischler aus. In den 1930ern wurde nur noch das Restaurant des Steinerhofs geführt.

Besiegelt war das Schicksal der beiden Kuranstalten mit dem zweiten Weltkrieg. Beim schweren Bombenangriff auf Kapfenberg am 11. Dezember 1944 erlitt der Fürstenhof einen Volltreffer. Die Wucht der Detonation zerstörte das Gebäude komplett und etliche Personen ließen dort und in den Laufgräben ringsum ihr Leben.

Auch der Steinerhof wurde in diesem Angriff schwer beschädigt und sollte beinahe zwanzig Jahre als Ruine verbringen. Erst 1960 wurde er wieder in Stand gesetzt, allerdings ohne seine Nebengebäude, wie das Badehaus oder das Lufthaus. Über die Jahre diente das Gebäude unterschiedlichsten Zwecken z.B. als Werkshalle für eine Hemdenschneiderei, bis es 1998 zu einer Wohnanlage umgestaltet wurde.

Der Steinerhof geriet nach und nach in Vergessenheit. Heute kennen die meisten dieses Gebäude nur als Mariazeller Straße 52 und ahnen nicht, was die geschichtsträchtigen Mauern hinter der klaren, modernen Fassade alles schon gesehen haben. Geblieben ist die Straße, die man nach ihm benannt hat.

FERIENAKTION IN KAPFENBERG: KINDER WERDEN ZU „PET BUDDIES“

Ein kostenloses Ferienspiel des Land Steiermark in Kooperation mit Tierschutz macht Schule lädt Kinder dazu ein, spielerisch den richtigen Umgang mit Tieren zu lernen. Unter dem Motto „Tierschutz macht Spaß!“ entdecken die Kinder die Verhaltensweisen von Haus- und Wildtieren und lernen, diese richtig zu deuten. Ziel ist es, das Verständnis für die Bedürfnisse von Tieren zu fördern und damit ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Tier zu unterstützen. 25 Kinder aus Kapfenberg, im Alter von 7 – 11 Jahren, sind eingeladen, am 24. Juli 2026 einen abwechslungsreichen Vormittag im Tierpark Mautern zu verbringen. Dort erwartet sie ein halbtägiges Programm mit Tierbeobachtungen und interaktiven Spielen rund um artgerechte Tierhaltung und Lebensräume.

Die Anreise erfolgt organisiert: Eine Mitarbeiterin von „Tierschutz macht Schule“ holt die Kinder um 8 Uhr am Bahnhof Kapfenberg ab und begleitet sie zum Tierpark. Vor Ort betreuen weitere Tierschutzreferentinnen die Gruppe, bevor es um 14:00 Uhr wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.

Eine Anmeldung ist bis spätestens 5. Juli 2026 nur online möglich. Das Programm findet bei jedem Wetter statt. Daher wird empfohlen, die Kinder mit wetterfester Kleidung, geeignetem Schuhwerk sowie Sonnen- und Regenschutz auszustatten. Auch eine Jause und Getränke sollten mitgegeben werden.

Die Veranstalter freuen sich darauf, gemeinsam mit den Kindern einen lehrreichen und unterhaltsamen Ferientag zu gestalten.

https://www.tierschutzmacht-schule.at/anmeldung-zur-kostenlosen-ferienaktion (Anmeldecode: 2407).



© zVg

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gesucht:

Ferialpraktikant:innen

im Sportzentrum und Stadtgärtnerei für Juli oder August

Schriftliche Bewerbungen sind bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie des letzten Schulzeugnisses bis 15. Mai 2026 an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at zu richten.
Mindestalter 16 Jahre.



© Mayer

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Sachbearbeiter:in Strategischer Einkauf

Aufgabenbereich:

- Eigenverantwortliche Durchführung von Ausschreibungen über das Vergabeportal VEMAP
- Erstellung und Mitgestaltung von Ausschreibungsunterlagen in enger Abstimmung mit den Abteilungen
- Führung und Dokumentation von Vergabeakten sowie Sicherstellung der Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben
- Mitwirkung bei der Optimierung von Einkaufsprozessen und -strategien
- Beratung der Abteilungen in allen Fragen rund um das Beschaffungswesen

Anforderungen:

- Abschluss einer kaufmännischen Ausbildung (bevorzugt HAK Matura)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Einkauf sowie gute Kenntnisse im Vergaberecht von Vorteil
- Strukturierte, selbständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Verhandlungsgeschick
- Fundierte Kenntnisse im MS-Office
- Führerschein B vorteilhaft

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.700,- brutto/mtl. (bei abgeschlossener Matura)
- Gleitzeit (Mittwoch und Freitag Nachmittage dienstfrei)
- Individuelle Homeoffice-Vereinbarung
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **22. Mai 2026** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.



© Adobe Stock

Achtsamkeit in der Nachbarschaft – GEMEINSAM FÜR EIN GUTES MITEINANDER

Ein funktionierendes Zusammenleben beginnt oft direkt vor der eigenen Haustür. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit gewinnt Achtsamkeit in der Nachbarschaft zunehmend an Bedeutung. Sie stärkt nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern trägt auch zu mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle bei.

Achtsamkeit bedeutet, aufmerksam für die Menschen in unserer Umgebung zu sein. Ein freundlicher Gruß, ein kurzes Gespräch oder ein offenes Ohr können bereits viel bewirken. Besonders ältere Menschen oder alleinstehende Nachbarinnen und Nachbarn freuen sich über kleine Zeichen der Aufmerksamkeit, sei es Hilfe beim Einkauf oder einfach ein regelmäßiges Nachfragen, ob alles in Ordnung ist.

Darüber hinaus spielt Achtsamkeit eine wichtige Rolle für die Sicherheit im Wohnumfeld. Wer aufmerksam ist, bemerkt ungewöhnliche Situationen schneller und kann im Bedarfsfall reagieren oder Hilfe holen. Eine gut vernetzte Nachbarschaft wirkt präventiv und vermittelt ein Gefühl von Geborgenheit.

Hinschauen und handeln

Sollten Ihnen in Ihrer Nachbarschaft Missstände auffallen oder Sie den Eindruck haben, dass Menschen Unterstützung benötigen, zögern Sie bitte nicht zu handeln. Oft sind es gerade aufmerksame Mitbürgerinnen und Mitbürger, die frühzeitig erkennen, wenn Hilfe gebraucht wird.
In solchen Fällen wenden Sie sich bitte an die zuständige Abteilung Bürgerbüro und Sozialwesen der Stadtgemeinde Kapfenberg. Dort wird Ihr Anliegen vertraulich entgegengenommen und an die jeweils richtige Stelle weitergeleitet. Bei Bedarf wird auch der Kontakt zu Sozialarbeiterinnen hergestellt sowie die Weitervermittlung an pflegerische und soziale Einrichtungen organisiert, etwa im Rahmen von Community Nursing, um gezielte Unterstützung zu ermöglichen.
Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass niemand übersehen wird und Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Hilfe in Anspruch nehmen – Sie sind nicht allein

Benötigen Sie selbst Hilfe oder Unterstützung, scheuen Sie sich bitte nicht, diese anzunehmen. Informieren Sie sich über die vorhandenen Angebote und lassen Sie sich beraten. Sie erhalten Unterstützung bei Fragen zu finanziellen Hilfen, bei der Antragstellung, zur Vorsorge sowie rund um das Thema Pflege und Betreuung. Auch hier erfolgt bei Bedarf eine gezielte Weiterleitung an passende pflegerische und soziale Einrichtungen, damit Sie bestmöglich begleitet werden.

Sie sind nicht allein. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten der Unterstützung, und Menschen, die Ihnen zur Seite stehen. Ein offenes Gespräch kann oft der erste Schritt zu einer Verbesserung der Situation sein.

Achtsamkeit beginnt bei jedem Einzelnen. Mit kleinen Gesten und einem respektvollen Umgang können wir alle dazu beitragen, unsere Nachbarschaft zu einem Ort zu machen, an dem sich Menschen wohl und willkommen fühlen.

Abteilung Bürgerbüro und Sozialwesen: +43 (0)3862/225011-400



© Adobe Stock

stadtwerke kapfenberg

MEHR SICHTBARKEIT FÜR KAPFENBERG –

DIE LED-WALL der Stadtwerke Kapfenberg GmbH

Eine Stadt lebt von Information, Engagement und regionaler Stärke – und genau hier setzt die moderne LED-Wall der Stadtwerke Kapfenberg GmbH an. Mit diesem Angebot schafft das Unternehmen eine aufmerksamkeitsstarke Plattform für Firmen, Vereine und Veranstalter in Kapfenberg.

IHRE BOTSCHAFT – MITTEN IM GESCHEHEN

Ob Veranstaltungshinweis, Vereinsankündigung oder Werbebotschaft: Unsere LED-Wall bietet eine ideale Möglichkeit, Inhalte direkt dort zu platzieren, wo täglich zahlreiche Menschen unterwegs sind. Der hochfrequentierte Standort garantiert maximale Sichtbarkeit und sorgt dafür, dass Ihre Botschaft ankommt.

KOSTENLOSE PRÄSENTATIONSFLÄCHE FÜR VEREINE

Ein besonderes Highlight: Kapfenberger Vereine profitieren von einem kostenlosen Service!

Sie können Termine, Veranstaltungen, Ankündigungen oder wichtige Informationen ganz unkompliziert auf der LED-Wall publizieren – und so eine breite Öffentlichkeit erreichen.

WERBUNG FÜR UNTERNEHMEN – FLEXIBEL UND EFFEKTIV

Auch für Gewerbetreibende bietet die LED-Wall eine attraktive Möglichkeit, zielgerichtete Werbung zu schalten. Ob Aktionen, Jobangebote, Produktneuheiten oder Imagekampagnen – Ihre Inhalte werden modern und wirkungsvoll präsentiert.
Die Inserate sind entgeltlich buchbar und bieten ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis durch eine hohe Reichweite und flexible Buchungsmöglichkeiten.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Top-Standort mit hoher Frequenz
- Große Sichtbarkeit im öffentlichen Raum
- Flexible Buchungsmodelle für Unternehmen
- Kostenlose Nutzung für Vereine der Stadt Kapfenberg
- Perfekt für Events, Aktionen, Informationen und Werbung
- Kombination mit TV-Werbung möglich

MEHR ALS NUR VERSORGUNG – WIR VERBINDEN DIE REGION

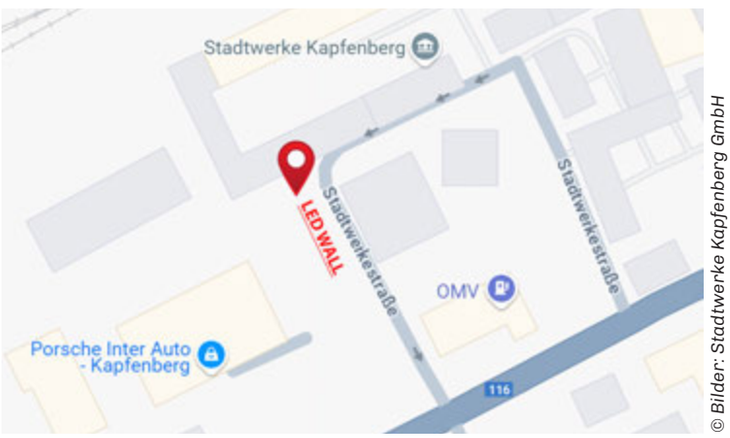
Die Stadtwerke Kapfenberg GmbH steht seit jeher für Verlässlichkeit und regionale Verbundenheit. Mit der LED-Wall erweitern wir unser Angebot um eine Kommunikationsplattform, die Menschen, Vereine und Unternehmen miteinander vernetzt.

Nutzen Sie diese Chance:

Bringen Sie Ihre Botschaft ins Rampenlicht – direkt im Herzen von Kapfenberg.

Alle Informationen zu unserer LED-Wall finden Sie unter www.stadtwerke-kapfenberg.at/led-wall.html, individuelle Beratung bekommen Sie unter marketing@stadtwerke-kapfenberg.at oder rufen Sie uns an unter +43 (0)3862/23516-2703.





© Bilder: Stadtwerke Kapfenberg GmbH

KINDERFREUNDE UND KLAR!
STADTLANDSEE SETZEN BÄUME FÜR DIE ZUKUNFT

Die Kinderfreunde haben im Rahmen ihres Klimaschwerpunktes eine große österreichweite Baumpflanz-Challenge ausgerufen. Auch Kapfenberger Schulen nahmen an der 1.000 Bäume-Challenge teil.

„Wir haben uns nun drei Jahre lang mit tausenden Kindern in unseren Gruppen mit den Themen Klimakatastrophe und Gerechtigkeit auseinandergesetzt. Dabei haben wir sehr viel über die Ursachen und die Auswirkungen des menschgemachten Klimawandels gesprochen. Vor allem aber, haben die Kinder gelernt, dass wir etwas tun müssen, um die katastrophale Entwicklung zu stoppen“, erklärt Jasmin Poparic, Ehrenamt-Koordinatorin der Kinderfreunde Steiermark die Aktion.

Die Kinderfreunde hatten sich zum Ziel gesetzt, im April einen österreichweiten, dezentralen Wald mit mindestens 1.000 Bäumen zu setzen. Das traf sich perfekt mit den Anliegen der KLAR! StadtLandSee, die sich die Vorbereitung der beteiligten Gemeinden auf den Klimawandel an die Fahnen geheftet hat. Managerin Anja Benesch konnte sechs Schulen (VS Diemlach, VS Pogier, VS Jonas, VS & MS Dr. Körner, MS Stadt) in Kapfenberg gewinnen, die insgesamt zehn Bäume pflanzten.

„Ich finde es großartig, dass die Kinder die Betreuung der Baby-Bäume übernehmen: Jede und jeder leistet einen kleinen lokalen Beitrag und zusammen schaffen wir etwas Großes, das die Welt ein Stückchen verändert“, so Benesch.

Tatkräftige Unterstützung erhielten die Kinder im Garten der VS Jonas von Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer, die den Kindern beim Einpflanzen half.





© Bilder: Holzer

LANGE NACHT DER FORSCHUNG

Die Lange Nacht der Forschung machte es Ende April Neugierigen, Entdecker:innen und Technikbegeisterten möglich, Einblicke in die Welt der Technik und Forschung werfen zu können.

Die Besucher:innen durften hinter die Kulissen von BFT, BHDT, Exel Composites, Geminos Anlagenbau, Lactosan und MEWO sowie der FH JOANNEUM (Gesundheits- und High-Tech-Campus) und der HTL Kapfenberg blicken. Spannende Führungen, eindrucksvolle Experimente und persönliche Gespräche mit Expert:innen vermittelten Wissenswertes aus Wissenschaft und Technik auf anschauliche Weise.

Die folgenden Bilder der heurigen Langen Nacht der Forschung geben einen Eindruck von einem abwechslungsreichen Abend voller Entdeckungen und Aha-Momenten.











© Fotos: Nindl

Kapfenberg Shorts

Information zur Knochendichtemessung

Seit Ende 2025 werden im Neurologischen Therapiezentrum Kapfenberg keine Osteoporose-Untersuchungen mehr angeboten. Als Alternative besteht die Möglichkeit, diese im Radiologischen Zentrum Kapfenberg, Mariazeller Straße 32, in Anspruch zu nehmen. Eine Terminvereinbarung ist dafür nötig.

Für BVAEB und SVS-Versicherte entstehen keine Kosten, mit ärztlicher Überweisung kann die Knochendichtemessung direkt mit der Krankenkasse abgerechnet werden.
Für ÖGK-Versicherte trifft Folgendes zu: Die Knochendichtemessung ist eine Privatleistung und kostet 65 Euro. Sofern eine ärztliche Überweisung vorliegt, kann die Rechnung bei ihrer Krankenkasse eingereicht werden und Sie erhalten eine entsprechende Rückerstattung. Ohne Überweisung ist keine Rückerstattung durch die Krankenkasse möglich.

Darüber hinaus besteht für ÖGK-Versicherte die Möglichkeit, die Untersuchung kostenlos in der ÖGK-Graz, Mein Gesundheitszentrum Graz – Radiologie, Friedrichgasse 18, 8010 Graz durchführen zu lassen, ebenfalls nur mit Terminvereinbarung und Überweisungsschein.

Für weitere Informationen sowie bei Fragen rund um die Vorsorgeuntersuchung stehen die Community Nurses gerne unterstützend und beratend zur Verfügung.
Tel.: +43 (0)3862/21500



© Adobe Stock

Ausflug Bibliothek 2026

Jedes Jahr werden die Vorschulkinder in die Bibliothek eingeladen. Mit großer Freude und Neugier machte sich der Kindergarten Pogier auf den Weg, um die Welt der Bücher kennenzulernen.
In der Bibliothek wurden die Kinder herzlich empfangen. Nach einer kurzen Einführung durften sie sich in den gemütlichen Leseecken umsehen und nach Herzenslust in bunten Bilderbüchern blättern.
Ein Highlight des Besuchs war die Vorlesestunde mit dem Kamishibai. Die beiden Bibliotheksmitarbeiterinnen lasen eine spannende Geschichte vor, der die Kinder aufmerksam lauschten. Dabei wurden sie immer wieder aktiv eingebunden, durften Fragen beantworten und ihre eigenen Ideen einbringen.
Neben dem Lesen erfuhren die Kinder auch, wie eine Bibliothek funktioniert: Wie man Bücher ausleiht, warum man gut darauf achten muss und wie viele verschiedene Medien es dort gibt – von Büchern über Hörspiele bis hin zu Spielen.
Zum Abschluss des gelungenen Ausflugs wurden noch Spiele zur Geschichte gespielt und jedes Kind bekam ein Geschenk mit nach Hause. Für viele war klar: Sie möchten bald wiederkommen.
Der Besuch zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, schon früh die Freude am Lesen zu fördern und Kindern den Zugang zu Büchern auf spielerische Weise näherzubringen.



© zVg

Nico Siegl begeistert erneut auf der Matte

Der begeisterte Kapfenberger Kampfsportler Nico Siegl konnte im März im Nachbarort St. Marein im Mürztal einmal mehr seiner Leidenschaft nachgehen: dem Judo-Kämpfen. Dabei verteidigte er erfolgreich seinen Titel als steirischer Meister in der Klasse U16 bis 42 kg. Stark motiviert erkämpfte sich der junge Steirer bereits zum sechsten Mal in Folge den Landesmeistertitel. Der Stolz über diesen Erfolg ist groß – nicht nur bei seinen Eltern, die ihn zu jedem Turnier begleiten, sondern auch bei seiner sechsjährigen Schwester. Sie jubelte begeistert mit und ist bereits in die Fußstapfen ihres Bruders getreten: Mit ebenso viel Energie steht sie am Anfang ihrer eigenen Judo-Geschichte.



© Prettenhofer



© Adobe Stock

Barfuß unterwegs:

LIFESTYLE POSE ODER URSPRUNGSRÜCKKEHR

Man findet ihn bestimmt, den Schuh für jeden Anlass. Gedämpft, versteift, stabilisierend oder gestöckelt. Fix im Sortiment sind mittlerweile auch jene, die sich durch ihre Nähe zum Boden auszeichnen. Sogenannte Barfußschuhe gibt es in jeglicher Ausführung und Preisgestaltung. Ist der Hype um das knappe Fußkleid berechtigt und was bringt es überhaupt, Barfuß unterwegs zu sein?

Der menschliche Fuß hat ein Längs- und ein Quergewölbe. Es dient als stabilisierendes Gerüst. Im Laufe des Lebens kann es zu einer Abflachung dieser Gewölbestrukturen kommen, was zu einer verminderten Stabilität führen kann. Barfuß unterwegs zu sein, setzt genau hier an. Fußmuskeln werden gekräftigt, Sehnen und Bänder gestärkt. Neben dieser Kraftzunahme ist ein weiterer Punkt zu erwähnen: die unmittelbare Wahrnehmung. Unsere Fußsohle ist empfindlich und mit rund 100 000 Nervenenden eine der sensibelsten Stellen des Körpers. Der Legostein oder das Spielzeugauto aus dem Kinderzimmer lassen an dieser Stelle grüßen. Aber: Spürt man den Untergrund direkt unter seinen Füßen, bringt das konkret eine verstärkte Aufnahme von Sinneseindrücken und ein gesteigertes Gleichgewichtsgefühl. Barfuß zu laufen, geht nebenbei mit einer Verfeinerung der Bewegungstechnik einher. Unbewusst setzt man bare Füße eher am Vor- und Mittelfuß auf und weniger auf der Ferse. Diese natürliche Stoßdämpfung führt automatisch zu einem natürlicheren Bewegungsverhalten.
Doch leider folgen auch in dieser Geschichte auf ein paar Lobeshymnen ein paar Kritikpunkte. Barfuß unterwegs zu sein, kann vieles aber nicht alles. Es handelt sich um kein Allheilmittel gegen jeden Schmerz oder jedes Problem. Die lästige Bekanntschaft mit dem Zwicken und Zwacken in Knie oder Rücken lässt sich nicht über Nacht kündigen. Zudem kann es passieren, dass sich Überbelastungsbeschwerden einschleichen, weil wir es zu Beginn einfach nicht gewohnt sind, dem Boden so nahe zu sein. Bei bereits vorherrschenden Fehlstellungen, wie etwa Platt- oder Spreizfüßen ist es nach aktueller Wissenslage sogar klüger, sich bewusst für Schuhe mit unterstützender und stabilisierender Funktion zu entscheiden.

Die Wahrheit liegt wie so oft in der Mitte. Sich barfuß zu bewegen oder Barfußschuhe zu nutzen, kann in vielerlei Hinsicht positive Aspekte nach sich ziehen. Aber: Es ist kein universelles Allzweckmittel. Empfohlen ist, sich selbst und seine Füße langsam an die Belastung zu gewöhnen, die Bewegung langsam zu steigern und von Zeit zu Zeit bewusste Pausen einzulegen.



EIN TREFFPUNKT FÜR NATURFREUNDE:

Der Stützpunkt der Berg- und Naturwacht

Seit Ostersamstag ist der Stützpunkt der Berg- und Naturwacht wieder jeden Samstag und Sonntag von 10:00 bis 16:00 Uhr für Interessierte geöffnet. Die Berg- und Naturwacht informiert vor Ort über ihre vielfältigen Tätigkeiten, beantwortet Fragen rund um die Natur und deren Schutz und freut sich über neue Anwärterinnen und Anwärter sowie freiwillige Unterstützer:innen. (est.kapfenberg@bergundnaturwacht.at)

Da der Stützpunkt bereits in die Jahre gekommen war, hat sich die Berg- und Naturwacht heuer dazu entschlossen, das Gebäude umfassend zu sanieren. Dank der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer konnten die Umbauarbeiten innerhalb vergleichsweise kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden.

Aus diesem Anlass veranstaltet die Berg- und Naturwacht am 30. Mai 2026 einen Tag der offenen Tür und freut sich, ab 11:00 Uhr zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Seit mittlerweile fünf Jahren betreibt die Berg- und Naturwacht den Stützpunkt zwischen Loretto und der Donatuskapelle. In diesem Zeitraum konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden: So wurde eine Terrasse vollständig neu errichtet, der Rundweg um die alte Burg revitalisiert sowie 140 heimische Sträucher als wertvoller Lebensraum für Vögel und Bienen gepflanzt. Darüber hinaus wurden alte Obstsorten für eine Streuobstwiese gesetzt und eine artenreiche Blumenwiese angelegt.

Im heurigen Jahr wurde zudem ein Versuchsfeld eingerichtet, um die Robinie (Neophyt) am Loretohügel durch gezieltes Ringeln zurückzudrängen. Ergänzend dazu wurde eine Waldschule für die Kinder der umliegenden Schulen ins Leben gerufen.

Das Einsatzgebiet der Berg- und Naturwacht umfasst neben der Stadt Kapfenberg auch die Gemeinden St. Marein, St. Lorenzen und Kindberg. Auch der Loretohügel wird regelmäßig gepflegt; dabei konnten heuer Teile der historischen Burgmauern freigelegt und Totholzhecken angelegt werden.

Während der Öffnungszeiten sind zudem beide Kapellen für Besucherinnen und Besucher zugänglich.



© Fotos: Berg- und Naturwacht

33. Steirischer Museumstag in Kapfenberg: NEUE WEGE FÜR DIE ZUKUNFT

Im April fand der 33. Steirische Museumstag im Mehrzwecksaal der Stadtgemeinde Kapfenberg statt und machte die Stadt zum Treffpunkt der steirischen Museumslandschaft.

Unter dem Leitthema „Next Generation? Weitergeben. Weiterdenken. Weiterwirken." standen zentrale Zukunftsfragen im Fokus – insbesondere die erfolgreiche Übergabe von Leitungsfunktionen sowie die Gewinnung von freiwilligem Engagement.
Organisiert von MUSIS – Der Steirische Museumsverband versammelte die Veranstaltung Fachleute und Engagierte aus der Steiermark und anderen Bundesländern in Kapfenberg. In Vorträgen und Diskussionsrunden berichteten Expertinnen und Experten über neue Leitungsmodelle, gelungene Nachfolgeprozesse und innovative Formen der Zusammenarbeit. Dabei wurde deutlich, dass Museen verstärkt auf gesellschaftliche Entwicklungen reagieren und gezielt Angebote schaffen müssen, um Menschen für ehrenamtliche Mitarbeit zu begeistern.

Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildeten zwei Impulsvorträge: Manuela Grundner zeigte auf, dass erfolgreiche Übergaben klare Strukturen, transparente Kommunikation und den bewussten Umgang mit Bestehendem und Neuem erfordern.
Magdalena Plöchl beleuchtete die Veränderungen im freiwilligen Engagement und gab Einblicke, wie Museen auch künftig Menschen für eine Mitarbeit gewinnen können.
In Workshops erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konkrete Strategien zur Nachfolgeplanung, Freiwilligengewinnung und Teamentwicklung. Der intensive Austausch sowie praxisnahe Lösungsansätze standen dabei im Mittelpunkt.
Der Museumstag in Kapfenberg bot damit nicht nur fachlichen Input, sondern auch eine wichtige Plattform zur Vernetzung und Weiterentwicklung der Museumsarbeit. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse zusammengefasst und neue Perspektiven für eine zukunftsfähige Museumslandschaft aufgezeigt.





© Fotos: Fotostudio Peter Wagner

Filmklub

Programm für Mai 2026

Dienstag, 12. Mai

1SHOT-Film-Wettbewerb AFC 3 von und mit Martin KOBER und eigene Beiträge

Dienstag, 19. Mai

211. Filmklub-Galerie: Rudolf LICHTENEGGER gewährt „Einblicke ins PANOPTIKUM“

Dienstag, 26. Mai

International prämierte Wirtschaftsfilme präsentiert von Christian GRAFF

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Volksschule Redfeld (linker Südeingang), Parkplatz: Spar Redfeld
Info: +43 (0)676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at



© Filmklub

Ein besonderer Gast

Bei der Recherche nach alten Filmen stieß Wolfgang Köllner vom Filmklub vor einiger Zeit auf eine Ausgabe von „Am Schauplatz“ (einer investigativen Reportage-Serie des ORF) aus dem Jahr 1996. Thema dieser Ausgabe ist die hohe Arbeitslosigkeit, die nur wenige Jahre vor dem Jahrtausendwechsel ein trauriges Rekordhoch erreichte. Damals fing Peter Resetarits in Kapfenberg Stimmen ein, wie es sich anfühlt, plötzlich ein Leben ohne Job führen zu müssen.
Der Filmklub beschloss, diese Ausgabe von „Am Schauplatz“ zum Thema eines seiner nächsten Treffen zu machen. Spontan schrieben Günther Agath und Wolfgang Köllner auch den ORF an, der ihre Anfrage an Peter Resetarits weiterleitete. Schon einen Tag später hatten sie einen Rückruf und eine freudige Zusage. Im April war es dann soweit. Nur einen Tag vorher gab man bekannt, dass Peter Resetarits den Filmklub besuchen würde. „Hätten wir das früher bekannt gemacht, wären wir vermutlich aus allen Nähten geplatzt“, schmunzelt Wolfgang Köllner. Auch so war der kleine Spielraum des Filmklubs bis auf den letzten Platz gefüllt. Dass es Peter Resetarits nach so vielen Jahren in Kapfenberg gefiel, davon zeugt das Dankesschreiben, das er an den Filmklub übermittelte.

Neues Kulturmagazin



© zVg

Als die „Klarinettenmusik Trafella“ im Spiel!Raum die Carmen-Ouvertüre intonierte, war sofort klar, dass es ein besonderer Abend werden würde.
Seitens der Gemeinde konnten sich neben Vzbgm. Monika Vukelic-Auer auch die Kulturreferentin Sabine CHRISTIAN und Gemeinderätin Corinna Eder davon überzeugen; ebenso die Kindberger Kulturreferentin Christine Holzer. Die langjährige Erfolgsgeschichte, rund um die Osterfeiertage ein neues REIBEISEN zu präsentieren, konnte auch heuer fortgeschrieben werden. Leuchtendes Orange bildet den Schutzmantel für knapp 160 Seiten literarischer und redaktioneller Texte.
So wie bei Stanley Kubricks Film „Uhrwerk Orange“ oder dem von Wilfried besungenen „Orange“, birgt auch das Reibeisen Nr. 43 kritische Inhalte. Kostproben davon gab es am Präsentationsabend von Elisabeth M. Jursa und Norbert Leitgeb aus Graz, sowie Maria Schneider aus Turnau zu hören. Auch das Moderationsduo Sepp Graßmugg und Barbara Murer lasen Auszüge aus ihren Texten. Der komplette Inhalt, also das gedruckte Reibeisen, ist für € 15,– über den Buchhandel oder am besten direkt beim „Europa-Literaturkreis Kapfenberg“ erhältlich.

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

PASSAU UND SCHÄRDING ERLEBEN

inkl. Innschifffahrt, Stadtführungen und div. Verkostungen

15. Juli bis 17. Juli 2026

Erleben Sie die zauberhafte Dreiflüssestadt Passau bei einer geführten Entdeckungstour durch die barocke Altstadt mit dem beeindruckenden Stephansdom. Im Anschluss bleibt Zeit, das besondere Flair der Stadt ganz individuell zu genießen.

Am nächsten Tag führt Sie die Reise in die charmante Barockstadt Schärding. Freuen Sie sich auf eine Stadtführung durch malerische Gassen, eine genussvolle Käse- und Weinverkostung in der Vinothek „Vino“ sowie eine entspannte Innschifffahrt durch die idyllische Flusslandschaft.

Zum krönenden Abschluss besuchen Sie am Heimreisetag das Stift Engelszell, wo Sie bei einer Führung spannende Einblicke erhalten und edle Liköre und Biere verkosten. Ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Donauschlinge am beeindruckenden UNESCO-Naturwunder der Schlögener Schlinge rundet diese genussvolle Reise perfekt ab.



© zVg

IM HERZEN DER KARIBIK

Dominikanische Republik

25. Jänner bis 08. Februar 2027

Die goldene Sonne am Horizont begrüßt Sie, von weißen Sandstränden bis hin zu Bergen, die von üppiger Natur bedeckt sind, umgeben vom Karibischen Meer rühmt sich unser Reiseziel stolz mit über 1.600 km Küstenlinie und 400 km Stränden. Die Dominikanische Republik ist das zweitgrößte und vielfältigste Karibikland, nur zwei Stunden südlich von Miami, weniger als vier Stunden von New York und acht Stunden von den meisten europäischen Städten entfernt. Bekannt für seine warmen und gastfreundlichen Menschen, ist die Dominikanische Republik ein Reiseziel wie kein anderes – mit atemberaubender Natur, faszinierender Geschichte und reicher Kultur.

Das 5* Hotel Riu Palace Bavaro liegt direkt am mit Kokosnusspalmen besäumten Strand Playa Arena Gorda. Dieses fantastische Resort in Punta Cana wurde 2024 umfassend renoviert, alles wurde liebevoll eingerichtet, um Ihren Urlaub unvergesslich zu machen. Denn es könnte nichts Schöneres geben, als in einem Paradies mit weißem Sand und kristallklarem Wasser aufzuwachen. Lassen Sie sich dank dem 24-Stunden All Inclusive Konzept zum Frühstück, Mittag- und Abendessen von der Vielfalt der exquisiten Gerichte im Hauptrestaurant mit Live-Cooking Stationen überraschen. Am Abend lädt Sie u.a. das Restaurant Krystal zu einem unvergesslichen Abendessen mit seiner Fusionsküche à la carte ein. Zudem können Sie sich mit der authentischen asiatischen, italienischen oder japanischen Küche verwöhnen oder köstliche Gerichte im mexikanischen Restaurant probieren.
Das Hotel bietet 11 traumhafte Pools, darunter ein großer Pool nur für Erwachsene mit Sonnenliegen und Sonnenschirmen und den Splash Water World Wasserpark für unterhaltsame und unvergessliche Tage mit der ganzen Familie. Nach einem ereignisreichen Tag gibt es nichts Besseres, als sich von der Party mitreißen zu lassen, von der die ganze Welt spricht: #RiuParty.



© zVg

Eine perfekte Kombination aus Musik, Show und Unterhaltung, die Ihren Urlaub zu etwas ganz Besonderem machen wird. Auch Land und Leute kommen nicht zu kurz. Bei den bereits inkludierten Ausflügen stehen eine Bootsfahrt zur Bacardi-Insel Cayo Levantado, der Besuch einer Rumbrennerei inklusive Verkostung sowie der Besuch des Nationalparks Los Haitises und vieles mehr am Programm. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und Buchungen!

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Lord of Games

Das schon traditionsreiche E-Sports- und Innovationsevent öffnet vom 14.05. bis 17.05. wieder seine Tore. Während die Teilnehmer sich in unterschiedlichen Turnieren (z.B. World of Warcraft, Counterstrike oder Hearthstone) messen, können Besucher:innen und Interessierte (Eintritt frei), an den Ständen erfahren, wie ein Studium des E-Sport-Managements und KI aufgebaut ist, sich zu 3D-Drucker beraten lassen oder ein T-Shirt als Erinnerung mitnehmen. Mit dabei ist auch die Musikschule Kapfenberg, die mit bekannten Songs aus der Game Culture Lord of Games eröffnen wird.



© Holzer

Unsere Tipps

Theaterpremiere
Teatro Santa Famiglia spielt „Ein sonniges Plätzchen für zwei“ von Berni Fawn. In der Seniorenresidenz Falling Leaves droht ein Sturm die Blätter gehörig durcheinander zu wirbeln. Der skrupellose Unternehmer Henry Lion will auf dem Gelände ein Shoppingcenter realisieren und schickt der Heimleitung deshalb eine Wirtschaftsprüferin auf den Hals. Während die Leiterin des Hauses mit Behörden und unbezahlten Rechnungen kämpft, setzen sich die Bewohner zusammen, um einen Rettungsplan auszubrüten. Es gibt viele Verwicklungen, Liebeleien und Bestechungsversuche … also alles, was es für einen unterhaltsamen Abend braucht.

Steirische Landesmeisterschaft Turn 10
Der KTV (Kapfenberger Turnverein) richtet die Steirische Landesmeisterschaft Turn 10 in der Walfersamhalle aus. Es warten spannende Wettkämpfe am Reck, Barren, Boden und Balken uvm. Interessierte sind herzlich eingeladen am Austragungstag vorbeizuschauen und mit den Teilnehmer:innen mitzufiebern.



08 Mai

Akkordeon and more
Es spielen das Jugend - Akkordeonorchester Steiermark, das Jugendorchester der Musikschule Kapfenberg sowie das Akkordeonorchester Mürztal.

Konzert
18:00 Uhr
Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1

08 Mai

Jubiläumskonzert – 70 Jahre Musikverein Parschlug
Der Musikverein Parschlug feiert sein 70-jähriges Jubiläum mit einem Jubiläumskonzert. Gesangssolisten sind: Jelena und Florian Widman, Leitung Siegfried Kienleitner

Konzert
Einlass: 18:30 Uhr, Beginn 19:30 Uhr
Festhalle Parschlug, Parschluger Hauptstr. 28a

08-10 Mai

Teatro Santa Famiglia
Die Theatergruppe Teatro Santa Famiglia spielt „Ein sonniges Plätzchen für zwei“. Eintritt freiwillige Spende.

Theater
Fr. & Sa 19:00 Uhr | So 16:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich Böhler-Straße 9

9 Mai

Steirische Landesmeisterschaft Turn10
In der Walfersamhalle findet die Steirische Landesmeisterschaft der Turn10 statt. Zuschauer:innen sind herzlich willkommen. Es warten spannende Wettkämpfe im Fünfkampf.

Meisterschaft
Beginn der Wettkämpfe 8:30 Uhr
Sporthalle Walfersam, Johann-Böhm-Straße 25

12 Mai

Stadtgespräch Wirtschaft
Die Folgen des Klimawandels sind in der Region bereits spürbar. Wie gut sind Unternehmen darauf vorbereitet? Moderation: Anja Benesch (KLAR! Stadt-Land-See)

Stadtgespräch
16:00 – 18:00 Uhr
Burg Oberkapfenberg, Rittersaal

14-17 Mai

Lord of Games
Eines der größten E-Sports-Events der Steiermark öffnet wieder seine Tore. Eröffnung Donnerstag mit der Musikschule Kapfenberg. Turniere: Freitag 20:00 – 01:00 Uhr | Samstag: 16:00 – 01:00 Uhr; Infos: https://www.log-lan.at/news/

E-Sports
Beginn: 18:00 Uhr
Stadthalle Kapfenberg, Johann-Brandl-Gasse 23



21 & 22 Mai

Big Band Kapfenberg

Die Big Band Kapfenberg widmet sich unter der Leitung von Werner Radzik in ihrem aktuellen Programm „Tropicana Nights“ der mitreißenden Musik aus dem karibischen Raum.

Konzert
19:30 Uhr
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9

26 Mai

Bürgermeister-Sprechtag

Kapfenberger:innen können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung erforderlich: +43 (0)3862/22501-1001

Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock,
Koloman-Wallisch-Platz 1

26 Mai

Collegium Vocale

Unter dem Titel „Im wunderschönen Monat Mai“ gestaltet das Collegium Vocale Kapfenberg einen stimmungsvollen Konzertabend gemeinsam mit Tenor Johannes Chum und Pianistin Beate Formanek.

Konzert
19:30 Uhr
Theatersaal des Hotel Böhlerstern,
Friedrich-Böhler-Straße 13

29 Mai

Vocal Night

Die Vocal Night verspricht einen Abend voller musikalischer Vielfalt, dargeboten von talentierten Schüler:innen aus der Gesangsklasse von Gerhard Überbacher.

Konzert
19:00 Uhr
Spiel!Raum,
Friedrich-Böhler-Straße 9

2 Juni

Bürgerservice-Sprechtag

Bürger:innen können mit den Bürgerservice-Referent:innen über ihre Anliegen und Wünsche sprechen.

Sprechstunde
16:00 Uhr
Bäckerei-Konditorei Café Fuchs am Schirmitzbühel

7 Juni

Loretofest

Die Berg- und Naturwacht lädt auch heuer wieder zum Loretofest. Es gibt eine kurze Fußwallfahrt von der Bushaltestelle Loreto Materl bis zur Loreto Kapelle. Für die Musikalische Umrahmung sorgt die Volksmusikklasse von Harald Trippl und natürlich ist auch für leibliches Wohl gesorgt.

Fest
Start Wallfahrt 9:45 Uhr,
hl. Messe 10:15 Uhr
Stützpunkt der Berg- und Naturwacht, Loreto-Kapelle

Unsere Tipps

Akkordeon and more



Das von Tilmann Sieghart – Lehrer an der Musikschule Kapfenberg und Leiter des Akkordeonorchesters Mürztal – organisierte Konzert vereint drei Orchester aus der Steiermark, die sich zum gemeinsamen Musizieren treffen und bei dieser Gelegenheit auch gleich ihr musikalisches Können für alle interessierten Besucher und Besucherinnen in Form eines Auftrittes zum Besten geben. Eintritt frei!

Big Band Kapfenberg

Die Big Band Kapfenberg widmet sich ihrem aktuellen Programm „Tropicana Nights“ der mitreißenden Musik aus dem karibischen Raum. Bolero, Cha-Cha-Cha, Son Montuno, Salsa und Mambo werden die Abende mit Musik aus den Bandbüchern von Celia Cruz, Tito Puente, Gloria Estefan und vielen mehr erfüllen. Werner Radzik – Leitung | Anush Apoyan – voc.| Ewald Gaulhofer – perc. | Thomas Radzik – timbales. Kartenverkauf: Ö-Ticket-Verkaufssystem, im KUlturZentrum Kapfenberg (Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und Mo, Di & Do 14:00 – 17:00 Uhr), Ticket Vorverkaufsstellen oder Kassa vor Ort



Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Die nachfolgenden Listen sind auf Grund des Datenschutzes nicht komplett.

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Chifa Milan,** 30.01.2026
- **Fruhwirth Maximilian Leo,** 26.02.2026
- **Schmid Julian,** 25.02.2026
- **Rinaldi Francesca Giuseppina,** 13.03.2026
- **Rogojan Gabriel,** 12.03.2026
- **Waly Sofia,** 17.03.2026
- **Waly Elena,** 17.03.2026

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Šaćirović Hanan und Ohran Aysela,** 21.03.2026
- **Fruhwirth, MSc Christian und Hiebaum Jessica,** 27.03.2026

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre
- **Graf Sepp**
- **Dieter Max**
- **Lenger Walter**
- **Böhme Manfred**
- **Mitteregger Anna**
- **Plank Heinrich**
- **Radovanovic Todor**
- **Haubenwaller Peter**

85 Jahre
- **Czerny Dorle**
- **Neff Katharina**
- **Wehr Monika**
- **Bezovnik Karl**
- **Brandl Johann**
- **Ebner Josefine**
- **Eberl Reinhard**
- **Kolar Ingrid**
- **Prillinger Elfriede**
- **Ing. Herbert Leger**
- **Stumpf Josef**
- **Hartusch Anton**
- **Gruber Heinz**
- **Pahr Reinhard**
- **Fuchsbichler Rudolf**
- **Rechberger Elfriede**
- **Schwarz Gertraud**
- **Fladischer Karl**
- **Printschitsch Peter**
- **Spanblöchl Anneliese**
- **Ogrinigg Elfriede**
- **Frey Maria**
- **Pieber Erna**

90 Jahre
- **Petritsch Edeltrud**
- **Tauchner Erika**
- **Karasek Brigitta**
- **Fragner Valentin**

91 Jahre
- **Schober Katharina**
- **Paierl Johann**

92 Jahre
- **Herzl Kurt**
- **Czizegg Dolly**
- **Cussigh Anna**

93 Jahre
- **Muskat Josefa**
- **Brunnhofer Johann**
- **Turk Norbert**
- **Hubmann Helma**
- **Fohsl Annemarie**

94 Jahre
- **Kretschmer Paula**

95 Jahre
- **Schrottner Markus**
- **Engelbrecht Hildeberta**

96 Jahre
- **Klinar Gertrude**

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit
- **Zleppnig Heidemarie und Walter**
- **Wurm Hera und Heinz**

Diamantene Hochzeit
- **Vestl Ilse und Ernst**
- **Krenner Ilse und Gert**
- **Hollerer Margit und Hermann**

Eiserne Hochzeit
- **Wiedner Ingrid und Ferdinand**
- **Printschitsch Gerlinde und Peter**

Gnadenhochzeit
- **Klöckl Edeltrude und Josef**

Hochzeitsjubiläen sind nicht amtlich erfasst, daher bitten wir um Bekanntgabe der Hochzeitstermine. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder. Sollten Sie als Jubilar nicht im Amtsblatt erscheinen wollen, bitten wir um rechtzeitige Bekanntgabe (bis 14. des Vormonats). Kontakt: 03862/22501 1405. Für Fotos: presse@kapfenberg.gv.at

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Baier Ilse Ottilie (55):** 21.09.1970 – 14.03.2026
- **Feichter Heid, geb. Bader (81):** 22.09.1944 – 12.04.2026
- **Hobusch Diethard Martin (82):** 11.10.1943 – 14.03.2026
- **Krenn Josef (78):** 14.09.1947 – 21.03.2026
- **Maro Günther (85):** 16.06.1940 – 31.03.2026
- **Meier Helga, geb. Dorner (85):** 24.02.1941 – 26.03.2026
- **Pachlinger Günter (77):** 25.12.1948 – 27.03.2026
- **Payer Friederike, geb. Salmhofer (87):** 11.05.1938 – 09.04.2026
- **Schramm Veronika, geb. Heidinger (90):** 26.03.1936 – 03.04.2026
- **Till Anna Elisabeth, geb. Gusenbauer (96):** 19.11.1929 – 16.03.2026
- **Wölbitsch Emma Maria, geb. Pigl (76):** 12.02.1950 – 30.03.2026

Redaktionsschluss
11. Mai 2026

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Wenn der Hausarzt gerade nicht erreichbar ist, wohin dann? Erstmal auf **www.ordinationen.st**! Dort finden Sie die tagesaktuelle Auskunft, welche Ordinationen in Ihrer Umgebung geöffnet sind. Dieses Angebot wird vom Österreichischen Roten-Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts „telefonische Gesundheitsberatung 1450“ betreut und ist eine Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark & österreichische Gesundheitskasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion: Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Klar, gendern wir. Wir möchten alle unsere Leserinnen und Leser im Kapfenberger Amtsblatt ansprechen, aber aufgrund der besseren Lesbarkeit verwenden wir manchmal auch allgemein gültige Formen. Sämtliche von uns auf diese Weise eingesetzten Personenbezeichnungen beziehen alle Geschlechter mit ein.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

Gedruckt in der 01 Steiermark

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO2-Kompensiert-ID: 2026-00064

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt


25.
MITTELALTERLICHES
Ritter
FEST
BURG
OBERKAPFENBERG
JUBILÄUMSFEST
20.|21.
JUNI 26
DAS SCHÖNSTE
HISTORISCHE FEST
ÖSTERREICHS!
WWW.RITTERFEST.AT
KAPFENBERG
Steiermark
HOCH
STEIERMARK
BURG
oberkapfenberg
mehr erleben
www.werbegrafik-pucher.at